

Außerirdische und Butler auf dem Bauernhof

Theatergruppe Martfeld probt neues Stück / Premiere am 24. Februar

Von Regine Suling

MARTFELD • Ihr Stück macht Spaß – und deshalb brechen sie selbst immer wieder in lautes Lachen aus: Die Mitglieder der Theatergruppe des Heimat- und Verschönerungsvereins (HVV) Martfeld stecken mitten in den Proben für ihr neues plattdeutsches Stück „Ein Butler op'n Buurnhoff“, mit dem sie am Sonntag, 24. Februar, um 11 Uhr erstmals auf der Bühne im Gasthaus Soller stehen.

„Wir proben seit November“, verrät Darstellerin Anne Soller, während ihre Mitstreiter gerade zum ersten Mal den dritten Akt proben. Noch haben sie alle ihre Textbücher in der Hand und überlegen, wer wohl an welcher Stelle in welcher Situation am besten steht. „Denn für die Regie sind wir alle zuständig, hauptsächlich aber Torsten und Marion“, sagt Anne Soller.

Apropos: Torsten Tobeck spielt in dem Stück Kudld Dührkop, einen Landwirt, der mit allen Wassern gewaschen ist und auf seinem Speicher eine Menge Blanko-Formulare und eine Stempelsammlung des Katasteramts vorhält. Mit EU-Subventionen kennt sich



Eine Szene des Stücks „Ein Butler op'n Buurnhoff“, das die Martfelder zurzeit einstudieren. • Foto: Regine Suling

der findige Bauer aus – und ergaunert sich Geld, das er nicht für seinen Hof, sondern für Menschen in seinem Umfeld verwenden will. Zum Beispiel für seinen Kumpel, den Pfarrer Udo Glaser (Marcel Lackmann), dessen Kirche ein neues Dach benötigt.

Derweil gewinnt Kudlds Schwester Birthe (Marion Hoffmann) in einem Preisausschreiben einen Butler (Rolf Bröer) für eine Woche. Außerdem dabei: Kudlds Nachbar Fred (Dirk Bröer), der an Außerirdische glaubt

und im All für Nachwuchs sorgen will. Bis es soweit ist, legt er an die Damen auf der Erde Hand an. Und ja, soviel sei verraten, auch ein Mensch von einem anderen Stern kommt in dem Stück vor.

Daneben sind Magd Lore (Jana True), Urlauberin Monika (Stefanie Rühle), Nachbarin Michaela (Anne Soller) und eine Mitarbeiterin des Landwirtschaftsministeriums (Susanne Asendorf) mit von der Partie.

Als Souffleuse fungiert Silke Meyer. Stefanie Ehlers

kümmert sich um die Requisiten, Claudia Schwaberg um die Maske. Und Enno Siebs sowie Torsten und Wilfried Bomhoff zeichnen für das Bühnenbild verantwortlich.

Das lustige Stück von Hans Schimmel bringt die Theatergruppe vier Mal auf die Bühne: Die Premiere am Sonntag, 24. Februar, beginnt bereits um 9.30 Uhr mit einem Frühstück, das Stück startet um 11 Uhr (Eintritt: 18 Euro). Am Sonnabend, 9. März, werden um 18.30 Uhr Suppe und Frikassee serviert, die Theaterspieler machen die Bühne ab 20 Uhr unsicher (20 Euro). Mit einem Kaffeetrinken beginnt am Sonntag, 10. März, um 14.30 Uhr der Theaternachmittag, das Stück wird ab 15.30 Uhr aufgeführt (8 Euro). Die Gruppe beschließt ihre Saison am Sonnabend, 16. März, um 19 Uhr und lädt danach zu einer Party ein (8 Euro).

Der Kartenvorverkauf startet am Sonnabend, 19. Januar, zwischen 9 und 12 Uhr bei „Köop In“ in Martfeld. Ab Dienstag, 22. Januar, gibt es die Tickets dann bei „Schreibwaren von Hollen“.

www.hvv-martfeld.de